

ist Sonne und Schild.

5

Diese Art der Erkenntlichkeit, und sonst keine andere hat unser wohlseeliger Herr Bürgermeister Steudner, vor seine Verdienste von uns gefodert. Es war der fünfte December vorigen Jahres, welchen Derselbe als Seinen Geburths-Tag mit einem stillen Lobe des allerhöchsten Wohlthäters begieng. Er wandte zugleich die Stunden desselben zu einem eigenhändigen Entwurf Seines Lebens an, als ob Er eine geheime Versicherung gehabt, dieses zwey und funffzigste Lebens-Jahr sey das Ziel Seiner Tage. (*) Diese lieben Blätter, welche wir unter die schätzbarste Verlassenschaft unsers Wohlseiligen rechnen, führen die Aufschrift:

Göttlicher Majestät zu ewigem Preis und Ehre:

und schliessen sich mit dem Wahlspruch Desselben:

Gott der **H**err
ist **S**onne und **S**child.

Hier

(*) Auf gleiche Weise hat ohnlängst der fromme JCtus, Geheimderath und P.P. Histor. Herr D. Johann Wilhelm Hofmann, welcher in einem Alter von 29. Jahren zu großem Leidwesen der gelehrten Welt verstorben, sein Leben gar frühzeitig entworffen, und sich dabey folgender erbaulichen Worte bedienet: Mortalitatıs memor, vitam meam describere sæpe meditatıs sum. Quod licet alias senes facere soleant, ego juvenis nondum superato sexto & vicesimo ætatis anno adgredi haud cunctor, persuasione qua-

B

dam